

Kunstaussstellung International gefragter Künstler stellt in Regensburg aus

[0](#)



(Foto: Sandra

Beßenreuther)

Ein Glücksfall für alle Sammler und Fans von Willi Siber. Der Künstler, berühmt für seine Skulpturen und Wandobjekte mit perfekten, spiegelglatten Oberflächen, stellt neue Arbeiten in der Galerie Art Affair in Regensburg aus.

REGENSBURG Es ist die einzige Einzelausstellung von Willi Siber in Deutschland in diesem Jahr und der Künstler wird zur Eröffnung anwesend sein. Die Eröffnung der Ausstellung „Formvollendet“ findet am Freitag, 29. Juni um 19:30 in der Galerie Art Affair in Regensburg statt. Um 20 Uhr beginnt das Künstlergespräch mit Willi Siber. Es moderiert Karl-Friedrich Krause, Inhaber der der Galerie Art Affair.

Die Ausstellung mit neuen Werken von Willi Siber ist ein besonderes Kunsthight in der von regionalen Künstlern geprägten Kunstszene Ostbayerns. Aber es passt gut zu ihm, der trotz großem internationalem Erfolg recht bodenständig geblieben ist, dass er 2018 neben San Francisco, Mailand, Brescia und Taipei eben auch in Regensburg Station macht.

Willi Sibers Arbeiten sind begehrt. Dass diese Ausstellung in dieser Form möglich wurde, ist der Freundschaft zwischen Willi Siber und seinem Galeristen Karl-Friedrich Krause zu verdanken. Die beiden lernten sich 2015 kennen und verstanden sich auf Anhieb. So kam es, dass der aus Schwaben stammende und international vertretene Künstler sich auf eine neue Galeriepartnerschaft einließ.

Für die Ausstellung in Regensburg bringt Willi Siber neue Arbeiten frisch aus seinem Atelier mit. Bei der vorhergehenden Ausstellung in der Caldwell Snyder Gallery in San Francisco verkaufte Willi Siber nahezu alle seine dort gezeigten Werke, darunter mehrere an Al Gore.

Gute Kunst hat immer ein Restgeheimnis

Willi Siber ist ein Perfektionist. In vielen Versuchsanordnungen erkundet er Materialeigenschaften, Möglichkeiten der Oberflächenveredelung und Reaktionsweisen von Lacken. „Wenn ich alles über das Material, mit dem ich arbeite, weiß, wenn ich es komplett beherrsche, beginnt für mich der Schöpfungsprozess.“ Dennoch bleibt allen Kunstwerken Willi Sibers ein Restgeheimnis. Das macht ihre Faszination aus.

Der Künstler arbeitet gerne in Paradoxien. Schwerster Stahl, so perfekt geformt, dass er wie Gummi wirkt, ohne jede sichtbare Schweißnaht, mit einem Oberflächenfinish, das edelster Seide ähnelt. Diese Sinnlichkeit, gepaart mit technischer Perfektion, wirkt stimulierend auf jeden Betrachter, weil die gewohnten Wahrnehmungsmuster auf die Probe gestellt werden, weil nichts ist, wie es scheint. Die technischen Möglichkeiten des Hi-Tec-Industriezeitalters verbinden sich mit Elementen aus Pop, Postmoderne und Dekonstruktion zu einer ungewöhnlichen und sehr verführerischen Wirkungsästhetik.

Die Ausstellung ist bis zum 1. August montags bis freitags von 11 bis 13 und 14 bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.